

**C**hemnitzer Eltern, die einen Kindergartenplatz für ihren Nachwuchs suchen, haben es leicht, denn Ihre Stadt bietet ihnen einen ganz besonderen Service. Über das Internet können Sie recherchieren, wo in ihrer Wohngegend die nächste Kinderbetreuungseinrichtung ist und ob es noch freie Plätze gibt.

Bernhard Kuban und seine Team haben diese raumbezogene Abfragemöglichkeit in das Internetangebot der Stadt Chemnitz integriert. „Als eine Art Pilotprojekt“, erklärt Kuban, der bei der Stadtverwaltung Chemnitz die Abteilung Information und Kommunikation leitet und damit auch für Geoinformationsverarbeitung zuständig ist. „Wir werden in Zukunft immer stärker dazu übergehen, Geoinformationen auch der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Das Kita-Auskunftssystem ist



# Chemnitz kompatibel

nur der Anfang“, beschreibt der 55-Jährige den aktuellen Stand einer Entwicklung, die eigentlich vor zehn Jahren begann.

## Schneller Start nach der Wende

Sehr schnell nach der Wende hatte man auch im ehemaligen Karl-Marx-Stadt und heutigen Chemnitz begonnen, Verwaltungsabläufe mit Computern zu optimieren. „Uns war bereits Anfang der 1990er Jahre klar, welchen hohen Nutzen ein GIS in der kommunalen Verwaltung hat“, erinnert sich Kuban. „Wir sondierten die An-



Das GIS-Team der Stadtverwaltung Chemnitz: Bernhard Kuban, Bernd Rietschel, Jörg Arnold (v.l.n.r.) und Gunnar Weise.

**Sehr schnell nach der Wende baute die Stadtverwaltung in Chemnitz eine GIS-Struktur auf. Besonders von Vorteil: Auch die Stadtwerke nutzen dasselbe System. Der Datenaustausch erfolgt dadurch reibungslos.**

gebote auf dem Markt sorgfältig“, ergänzt sein Kollege Bernd Rietschel. Ausschlaggebend für die Systemwahl sei gewesen, dass die damals auf Microstation beruhende Intergraph-Lösung MGE als hybrides System in der Lage war, sowohl Vektoral als auch Rasterdaten zu verarbeiten und dadurch schnell Ergebnisse lieferte. Man habe mit den Rasterdaten, die einfach zu erzeugen waren, begonnen und dann nach und nach die Vektordaten ergänzt.

Bereits 1994 konnte die Stadtverwaltung Chemnitz so auf der Computermesse CeBIT vorstellen, wie sie per GIS moderne Stadtplanung realisiert. Anregungen und Tipps für den Aufbau ihrer GIS-Struktur hatte sich die Chemnitzer Stadtverwaltung bei ihren Kollegen in Jena geholt. Die Stadt hatte ähnliche Voraussetzungen wie Chemnitz und es waren auch damals bereits ähnliche Produkte im Einsatz. Wie

überall in der ehemaligen DDR konnte man in Jena und auch Chemnitz ganz von vorn anfangen bei der Implementierung von Kommunikations- und Informationstechnologie.

## Kommunale Gebietsplanung

Auch eine einheitliche Basis für die Einteilung des Stadtgebietes nach verschiedenen Gesichtspunkten entwickelten Kuban und sein Team problemlos mit der vorhandenen Software. Diese kommunale Gebietsgliederung liegt in Form von digitalisierten Flächen seit 1997 vor und bietet die Grundlage für die Sachgliederungen. Auslöser für die Schaffung der digitalen Gebietsgliederung war die anstehende Bundestagswahl im Jahr 1998. Nach dem in Deutschland geltenden Wahlgesetz sind die Kommunen verpflichtet, Wahlbezirke mit ausgewogener Bevölkerungsver-



Andere Seite: Alt und modern: Gebäude am Neumarkt. Diese Seite links: Ehrwürdig: Das historische Rathaus wurde zwischen 1496 und 1498 erbaut. Diese Seite rechts: Die Stadtwerke Chemnitz residieren in einem modernen Gebäude in der Innenstadt.

teilung auszuweisen. Mit einem GIS sind diese Fragestellungen unproblematisch zu lösen. Und die erfinderischen Chemnitzler nahmen die Herausforderung sofort an.

### Der elektronische Stadtplan

Inzwischen liegt bei der Geoinformationsverarbeitung in der Chemnitzer Stadtverwaltung der Schwerpunkt auf der Verfügbarmachung von GIS-Daten. Auch beim aktuell wichtigsten Schritt, der Einführung der „eMap“ als elektronischer Stadtplan, war eine Parlamentswahl der Auslöser. „Wir hatten bei der Oberbürgermeisterwahl 2001 vom zuständigen Bürgermeister den Auftrag erhalten, die Ergebnisse in den einzelnen Wahlbezirken auszuwerten und darzustellen“, beschreibt Kuban die Anfänge der Web Map Services in Chemnitz. Mit dem Geomedia Web Map Server konnte das GIS-Team diese Aufgabe problemlos lösen.

Seitdem wissen die Chemnitzer diese Softwarelösung sehr zu schätzen. „Anspruchsvolle Abfragen sind lizenzfrei von einer nicht beschränkten Zahl von Arbeitsplätzen möglich“, schwärmt Kuban. Genau darin sehen die GIS-Verantwortlichen die Zukunft. Bisher wird der Geomedia Web Server nur im Intranet eingesetzt. In Zukunft sollen in Chemnitz aber im Stil der internetbasierten Suche nach einem Kindergartenplatz viele raumbezogene Informationen den Bürgern über das Internet zugänglich gemacht werden. In einem ersten Schritt hat die Stadtverwaltung Chemnitz jetzt den städtischen Betrieben wie Stadtreinigung und Stadtwerken, einen passwortgeschützten Zugang zur eMap über das Internet ermöglicht.

### Fast 1.000 Kilometer Kanal im GIS

Darüber freut sich vor allem Gerd Belusa. Der für die Geoinformationsverarbeitung im Abwasserbereich zuständige Mitarbeiter bei den Stadtwerken Chemnitz hat von Anfang an auf Intergraph-Produkte gesetzt. „Ausschlaggebend dafür war für mich immer schon die reibungslose Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung“, sagt Belusa. Mit der eMap werde das nun noch optimiert.

Seit zehn Jahren arbeitet auch Belusa mit GIS-Lösungen von Intergraph und hat so wie die Stadtverwaltung zunächst mit Rasterdaten in Form gescannter analoger Karten angefangen. Später hatte er eine provisorische Vektorkarte, bis vor ungefähr zwei Jahren die digitale Stadtgrundkarte vorlag. Die Stadtverwaltung stellt diese bis heute den Stadtwerken gegen Entgelt zur Verfügung.

Belusa dokumentiert auf der Grundlage der Stadtgrundkarte die Abwasserkanäle und die zugehörigen Anlagen der Stadt Chemnitz. „Mit fast 1.000 Kilometern erfasster Kanallänge habe ich das Netz beinahe vollständig im GIS“, sagt Belusa stolz. Als nächstes stünden Aktualisierungen und weitere Verbesserungen an.

#### INFORMATIONEN

Dr. Matthias Alisch  
Intergraph (Deutschland) GmbH  
Reuterstr. 159, 53113 Bonn  
Tel.: ++49 (0) 228-24292.23  
E-Mail: matthias.alisch@intergraph.com



[www.intergraph.de](http://www.intergraph.de)

## Ihr Geschäft im Blick



### DISTRICT 8 – Effizienz für Vertrieb und Marketing

- Kunden darstellen
- Umsätze auswerten
- Verkaufsgebiete planen



Rufen Sie jetzt an:  
**07254/983-140**  
[www.gfk-macon.de](http://www.gfk-macon.de)

